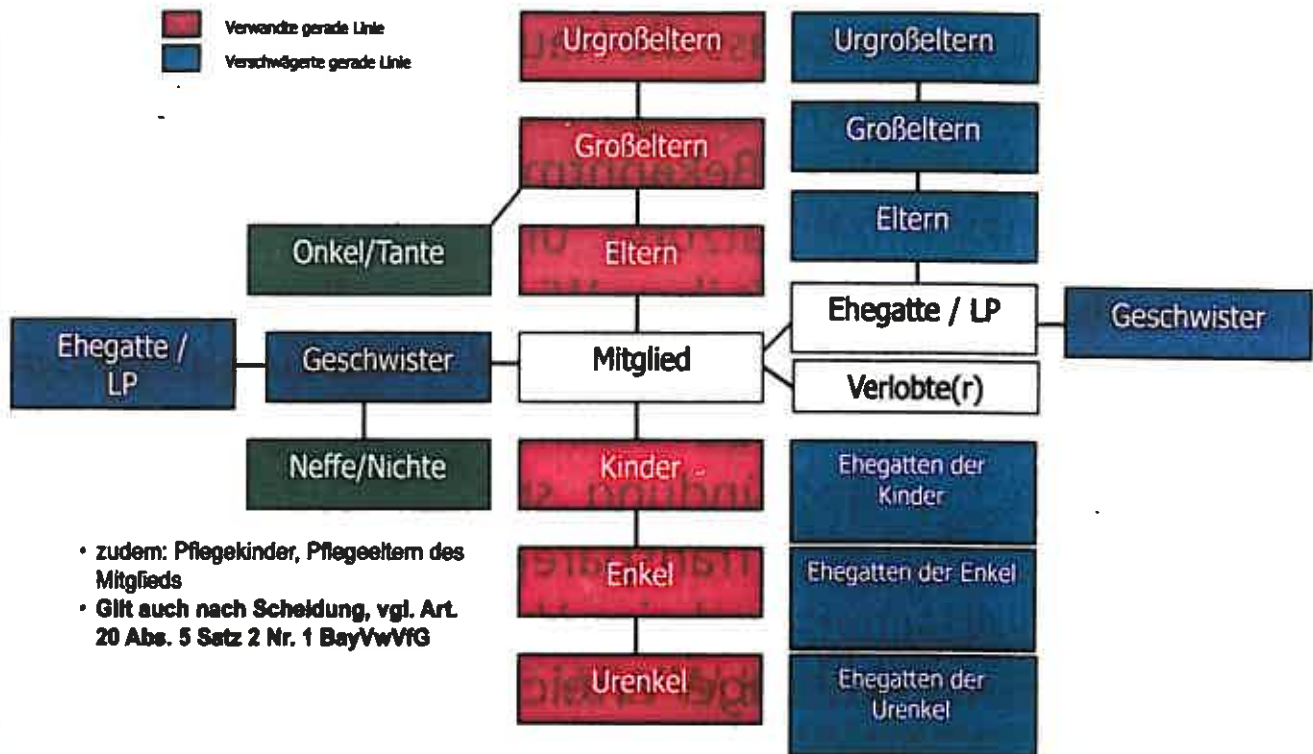


1.6 Erweiterung des Tatbestands der persönlichen Beteiligung

- Bisher: Aufzählung des betroffenen Personenkreises in Art. 49 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 GO a. F.
 - Neu: Verweis auf die Angehörigen i. S. v. Art. 20 Abs. 5 BayVwVfG (Art. 49 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 GO).
- ⇒ Verlobte, Ehegatten der Geschwister und Pflegeeltern/-kinder zählen nun dazu (Art. 20 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1, Nr. 6 und Nr. 8 BayVwVfG)
- ⇒ Verschwägte Onkel/Tanten bzw. Neffen/Nichten (Verschwägte 3. Grades) zählen nicht mehr dazu
- ⇒ Auch nach Scheidung der Ehe/Lebenspartnerschaft zählen die zuvor Verschwägerten weiterhin als Angehörige (Art. 20 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BayVwVfG)
- Bisher: Ausschluss auf Vertreter natürlicher oder juristischer Personen beschränkt (Art. 49 Abs. 1 Satz 2 Alt. 2 GO a. F.)
 - Neu: Ausschluss auf Vertreter sonstiger Vereinigungen erweitert (Art. 49 Abs. 1 Satz 2 Alt. 2 GO)
- ⇒ Sonstige Vereinigungen sind z. B. GbR, OHG oder Bürgerbegehren

Verwandte/Verschwägerte, Art. 49 GO n. F. (Grundmodell)

Verwandte gerade Linie
 Verschwägerte gerade Linie



- zudem: Pflegekinder, Pflegeeltern des Mitglieds
- Gilt auch nach Scheidung, vgl. Art. 20 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BayVwVfG

Verwandte/Verschwägerte 3. Grades, Art. 49 GO alt

1. Grad
 2. Grad
 3. Grad

